

de ich hineingehen und mit ihm essen und er mit mir« (Offenbarung 3,20). Malen Sie sich diese Situation doch bildlich vor Augen. Vor Ihrer Lebenstür steht Jesus und klopft an. Wenn Sie ihm die Tür öffnen, kommt er in Ihr Leben. Als bester Freund, der mit am Tisch sitzt und isst. Das ist ein schönes Bild für die göttliche Lebensbegleitung.

Wenn wir die Türe verschlossen halten, bleibt Gott draußen. Es ist ihm wesensfremd, aufdringlich zu werden oder Druck auszuüben. Er respektiert die Entscheidung der Menschen.

Die Adventszeit macht uns bewusst, dass Gott auf dem Weg zu uns ist. Er kommt in Jesus zu uns. Er kommt als Baby auf diese Welt. Er klopft an, um mit mir auf dem Lebensweg dabei zu sein. Haben Sie die Tür schon aufgemacht? Sind Sie bereit, die Tür zu öffnen?

Es war eine meiner besten Entscheidungen, Jesus in mein Herz hereinzulassen. Denn er bereichert mein Leben und gibt Halt. Ich kann bestätigen: Gott ist kein Versicherungsschutz vor den Gefahren des Lebens. Aber er schenkt seine Nähe und Liebe jeden Tag. Er hilft und steht mit seinem Rat bei. Bei Jesus erlebe ich Geborgenheit und erhalte neue Kraft. Bei ihm ist mein Leben in jedem Fall – komme was mag – bestens aufgehoben. Auch wenn mein Leben eines Tages endet.

Komm, Herr Jesus,  
und erfreue mich durch deine Nähe.  
Ich brauche Rat, Hilfe und Schutz.  
Ich möchte das Gute vom Bösen unterscheiden.  
Schenke mir Kraft, das Gute zu tun.

Komm, du Kraft Gottes:  
Wandle meine Nacht zum Tag.  
Stärke meinen Mut.  
Führe mich auf deinem Weg.

Komm, damit ich bei dir bin – für immer.  
Amen.

Gebet nach einer Vorlage von Bernhard von Clairvaux



DER AUTOR **für heute**

**Martin Wörz**

aus Laichingen ist überzeugt: Versicherungen sind eine gute Lebenshilfe, aber Geborgenheit schenkt alleine Gott.

Wir freuen uns auf  
Ihre Zuschriften:  
fuer.heute@emk.de

[www.impulse-für-heute.de](http://www.impulse-für-heute.de)

Unter dieser Webadresse finden Sie Informationen über die Autorinnen und Autoren. Sie können einzelne Nummern als PDF downloaden und Sie bekommen Anregungen, wie Sie die »für heute«-Ausgaben in Kleingruppen, Haus- und Gesprächskreisen nutzen können.

#### IMPRESSUM

»für heute« wird herausgegeben vom Medienwerk der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland  
Ludolfusstraße 2-4, 60487 Frankfurt am Main  
Redaktion: Thomas Mozer, Telefon: 07 11/79 34 05,  
E-Mail: fuer.heute@emk.de – Gestaltung: Daniel Schmidt  
Verantwortlich: Volker Kiemle  
Herstellung: frechdruck GmbH, Stuttgart  
Bezugspreis: Vierteljährlich € 3,70 zuzüglich Versand  
Vertrieb: Blessings 4 you GmbH, Postfach 31 11 41,  
70471 Stuttgart, Telefon: 0711/83 000-51, Fax: -50

Titelfoto: Rainer Sturm © pixelio.de  
Foto innen: Jakob Hatun © wikipedia-commons

# für heute



## Sicher ist sicher?

**Die Chinesische Mauer – ein beeindruckendes Bauwerk. Ob man sie mit dem bloßen Auge von der Erdumlaufbahn erkennen kann? Leider nicht. Trotzdem: Sie gilt als das größte Bauwerk der Welt. 2009 wurde sie von den chinesischen Behörden frisch vermessen: Ihre Länge beträgt 8.851 Kilometer, sie ist zehn Meter breit und zwischen sechs und neun Metern hoch. Gebaut wurde das Bollwerk zur Sicherung der nördlichen Grenze des Reiches. Reitervölker aus der angrenzenden Mongolei bedrohten das Kaiserreich.**

**W**er Sicherheit sucht, hat etwas zu verlieren. Deshalb bauen Menschen Mauern. Sie sollen vor der Gefahr von außen schützen. Von der Mauer kann der Feind abgewehrt werden; hinter der Mauer ist man vor Angriffen sicher. Die vielen Burgen in Deutschland erzählen von diesem Sicherheitsbedürfnis vergangener Tage.

Sicherheit ist ein hohes Gut, das wir uns auch heute einiges kosten lassen: Jeder vierte Euro, den ein Arbeitnehmer in Deutschland verdient, wird für die gesetzliche Kranken-, Pflege-, und Arbeitslosenversicherung aufgewendet. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl weiterer Versicherungen: Von der Hausrat- über die Reiserücktritt- bis zur Auto-Vollkasko-Versicherung. Bei manchen Versicherungen muss ich schmunzeln: Die Pop-Sängerin Rihanna hat beispielsweise die Verletzung ihrer Beine mit 750.000 Euro versichert. Bei der »Alien-Versicherung« erhält der Versicherte 10.000 Euro, wenn er durch ein polizeiliches Gutachten nachweisen kann, dass er von Außerirdischen entführt wurde und dadurch Schaden erlitten hat.

### **Das wirklich Wichtige können wir nicht versichern**

Für mich ist die »Lebensversicherung« eine große Täuschung. Als ob das Leben zu sichern wäre! Genau betrachtet schützt eine Lebensversicherung vor gar nichts. Denn statistisch gesehen liegt die Sterblichkeit des Menschen unverändert bei 100%. Die Kern-Leistung einer Lebensversicherung ist die finanzielle Besserstellung der Hinterbliebenen. Der passendere Begriff »Sterbegeld« ist allerdings für Werbemaßnahmen nicht geeignet.

Das Leben ist nicht sicher. Genauso wenig wie die wirklich wichtigen Dinge: Liebe, Vertrauen oder Freundschaft. Im Gegenteil. Wer in der Ehe oder Freundschaft krampfhaft daran festhält, dass alles bleiben soll wie es ist, ist auf dem besten Weg, alles zu verlieren. Die Welt verändert sich und wir Menschen verändern uns. Statisch den aktuellen Stand sichern zu wollen, ist unmöglich und nimmt den geliebten Menschen nicht ernst. Meist beginnen Beziehungen dann zu scheitern.

Die Erfahrung des Scheiterns mussten selbst stolze Burgherren im 14. Jahrhundert machen. Durch die Entwicklung mauerbrechender Kanonen boten die Burgen keinen ausreichenden Schutz mehr. Viele Burgen wurden daraufhin aufgegeben.

Unser Leben ist dynamisch, voller Veränderungen. »Das einzig Beständige ist die Veränderung!«, resümierte Heraklit im fünften Jahrhundert vor Christus bereits. Lebens-Sicherheit ist darum nicht zu gewährleisten. Was müssen wir tun, um mit den Risiken des Lebens umzugehen?

Erst einmal: Nichts. Denn es ist schon getan. Davon spricht die Adventszeit. Sie macht uns bewusst, dass Gott kommt. Er kommt mitten hinein in unsere Lebenssituation. Gott kommt, ist mit dabei.

Mir bedeutet das viel, auf schweren Wegen nicht alleine zu sein. Da ist der Verdacht auf einen Tumor bei der kleinen Lilly. Angst erschüttert die ganze Familie. Wie gut ist es, wenn eine Freundin mit dabei ist auf dem Weg zu entscheidenden Untersuchung. Eine Umarmung, ein kurzes Gebet gibt Kraft für die schweren Stunden. Dabei gibt es keine Garantie, dass sich alle Lebensgefahren durch Gottes Hilfe in Luft auflösen. Ja, Menschen haben wunderbare Heilungen erlebt, andere nicht. Bei Lilly bestätigt sich der Tumor-Verdacht. Schwere Zeiten stehen der ganzen Familie bevor. Körperliche Qualen durch die Chemotherapie und die Trennung vom geborgenen Zuhause. Viel Ohn-

*Das Beste von allem:  
Gott ist mit uns.*

*John Wesley*



macht muss ausgehalten werden, lähmende Angst, hoffen. Wie gut, wenn Freunde auf dem Weg begleiten, mit dabei sind. Wie gut, wenn wir immer wieder Gott mit hineinnehmen in die Situationen und uns vor Augen stellen: Wir sind nicht allein. Gott ist da. Er weiß um uns. Er weint mit uns. Er hilft uns.

### **Die Verbindung zu Gott bringt Geborgenheit**

Wie es ausgeht, weiß niemand. Wenn Gott dabei ist – gerade in den schweren Tagen des Lebens – wird der Unterschied deutlich. Der Unterschied zwischen Geborgenheit und vermeintlicher Sicherheit. Die Krankenversicherung stellt medizinische Hilfe bereit. Dafür sind wir dankbar. Die Geborgenheit durch Gottes Dabeisein gibt Kraft und Lebensmut.

Ich habe schon beides miterlebt: die wunderbare Heilung ebenso wie den Sieg der Krankheit. Bei letztem denke ich an den Abschiedsbesuch bei Werner. Der bevorstehende Tod hatte in seinem Gesicht schon die ersten Zeichen hinterlassen. Dennoch spürte ich ihm ab, dass er in diesen letzten Stunden von Gott getragen wurde. Gelassenheit und Ruhe strahlten von ihm aus. Er war auf dem Weg nach Hause zu seinem Gott, dem er ein Leben lang vertraut hatte. Am Ende ging ich getröstet nach Hause.

Ich meine: Das ist das Beste für unser Bedürfnis nach Sicherheit. Oder besser: Unsere Sehnsucht nach Geborgenheit. Dass Gott zu uns kommt und mit dabei ist – in allem, was wir erleben. Das ist Advent. Gott kommt zu uns.

Es stellt sich die Frage: Darf Gott kommen? Fest steht, dass er uns sehr gerne durchs Leben begleiten will. In der Bibel macht Jesus das Angebot: »Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem wer-